

Handwerkskunst und Hightech für Schmerzgeplagte

Dr. med. Eric Reiss und Dr. med. Sebastian Schuhmacher sprechen in der Privatklinik Villa im Park in Rothrist anlässlich eines Vortrags über das Kniegelenk.

Philipp Kissling

Sie sind Teamplayer und sitzen oft zusammen, um Fälle zu besprechen. Auch sonntags telefonieren sie sich, wenn ihnen etwas unter den Nägeln brennt. Zu ihren Lehrmeistern aus früheren Zeiten halten sie trotz mittlerweile grosser eigener Erfahrung Kontakt. Dr. med. Eric Reiss, 56, und Dr. med. Sebastian Schuhmacher, 46, sind orthopädische Chirurgen aus Berufung und wissbegierig wie am ersten Tag. Sie führen eine Orthopädie- und Physiotherapiepraxis in Zofingen und praktizieren als Belegärzte in der Rothrist Privatlinik Villa im Park. In der «Villa» ermöglichen sie am 19. März dem interessierten Publikum einen Einblick in ihr Spezialgebiet und referieren unter anderem über das Knie und Knieprothesen, über Knorpelersatzverfahren, die schnelle Mobilisation nach der Operation (Rapid Recovery) und Hightech, die ihnen hilft, die Genauigkeit zu erhöhen.

Das Lampenfieber ist geblieben

Denkt Sebastian Schuhmacher zurück an seine erste Operation, kommt ihm ein Sprunggelenkbruch in den Sinn: «Man weiss, wie es geht, weil man als Assistent x-mal zugeschaut hat. Dann aber selber das Heft in die Hand zu nehmen, ist etwas ganz anderes.» Eric Reiss erinnert sich an einen Blinddarm als seinen ersten Eingriff und daran, wie er als Jungspund abends noch Bücher wälzte, um vorwärtszukommen. Auch die Anerkennung, die ihm nach den ersten Erfolgen zuteil wurde, ist ihm noch präsent: «Wenn man operieren durfte, gehörte man dazu.» Heute, unzählige Eingriffe später, ist die Motivation noch immer ungebrochen. «Ich freue mich täglich auf die Arbeit und bin glücklich mit dem, was ich tue», sagt Schuhmacher. Reiss geht es beim Gang in den Operationssaal wohl wie einem Künstler, der die Bühne betritt: «Ich verspüre auch heute noch ein gewisses Lampenfieber.»

«Das Knie ist aufgrund seiner Komplexität technisch fordernd und übt auf uns Chirurgen deshalb einen besonderen Reiz aus», beschreibt Sebastian Schuhmacher den Grund sei-



Eric Reiss (links) und Sebastian Schuhmacher sind spezialisiert auf Knie- und Hüftchirurgie.

Bild: Philipp Kissling

Save the Date

Feiern Sie mit uns!

Jubiläumstag für die Öffentlichkeit am Samstag, 14. September 2024.

ner Faszination. Der Anspruch unserer Gesellschaft, bis ins hohe Alter mobil und aktiv sein zu wollen, macht die Herausforderung umso grösser. Vorbei die Zeiten, als Grossvater am Stock aus der Küche bis zur Gartenbank humpelte und dort zufrieden den Nachmittag verbrachte. Heute will er beweglich bleiben, etwas erleben und sicher nicht daheim hocken. Sollte Opa

doch einmal das Knie plagen, hat er gute Chancen, dank der modernen Orthopädie wieder beschwerdefrei zu werden. Zum Beispiel mit einer Kniegelenkprothese. «Als ich anfang, gab es ein Standardmodell im Hause», sagt Eric Reiss. «Heute greifen wir je nach Fall auf vier Standardmodelle und zusätzliche modulare Systeme mit unterschiedlichen Eigenschaften zurück.» Es gibt Patienten, die trotz Knieprothese Ski fahren, Tennis oder Eishockey spielen. Schwieriger wird es beim Golfen wegen der Rotationsbewegungen. Und Joggen? «Das sollten Sie auch mit den heutigen Prothesen sein lassen», rät Reiss.

Individuelle Beharrlichkeit beschleunigt den Heilungsprozess

Ein hochwertiges Implantat liefert die Steilvorlage, die Reiss und Schuhmacher durch präzise Arbeit verwerten, doch der Erfolg einer Behandlung hängt nicht nur von der Technik und der Handwerkskunst der Ärzte ab. Nach der OP liegt der Ball bei den Patientinnen und Patienten. Wer in der Reha intensiv und mit hoher Eigenverantwortung trainiert, beeinflusst den Heilungsprozess positiv. Auch die Therapieformen haben sich entwickelt. Waren die Patienten früher erst einmal bettlägerig, stehen sie heute nach Möglichkeit bereits am Operationstag wie-

der auf und essen am Tisch. Angestrebt wird die möglichst rasche Mobilisierung des behandelten Gelenks, selbstverständlich immer angepasst auf die individuellen Bedürfnisse.

Die Entwicklung bei den Implantaten verläuft kontinuierlich, ohne die ganz grossen Sprünge. «Es findet keine Revolution statt, sondern eine Evolution», erklärt Reiss. Ohnehin seien Orthopäden «eher konservative Menschen, die nicht auf jeden Zug aufspringen». Was nicht heisst, dass er und Schuhmacher nicht offen sind für Neues. Beide nutzen die computergesteuerten «Navigationssysteme», zum Beispiel eine topmoderne Datenbrille, die das Kniegelenk eines Patienten genau vermisst und den Chirurgen beim Vorbereiten und Einsetzen einer Gelenkersatzprothese hohe Präzision ermöglicht.

Ebenfalls «vorne dabei» sind sie beim Thema Knorpelersatz. Eric Reiss arbeitet seit 15 Jahren bereits mit Geistlich Pharma aus Wollhusen zusammen, einem Pionier-Unternehmen in der Regeneration von Knorpel. Es geht darum, auf Schadstellen eines Gelenks Knorpel zu «züchten». Gearbeitet wird unter anderem mit Membranen, dem Blut des Patienten und Stammzellen, will heissen, der Körper generiert daraus einen dem Originalknorpel sehr ähnlichen Knorpel. Das genaue Verfahren wird natürlich als Firmengeheimnis gehütet. Die Regeneration von Knorpel ist eine Errungenschaft, die punktuell eingesetzt werden kann, der lästigen Kniearthrose wird auf absehbare Zeit damit aber nicht beizukommen sein.

VILLA IM PARK
Privatklinik

Privatklinik Villa im Park

Bernstrasse 84
4852 Rothrist
Telefon 062 785 66 66
info@villaimpark.ch
www.villaimpark.ch

PUBLIKUMSVORTRAG
dienstag, 19. märz 2024

Achsvermessung bei der Knieprothese: Präzision für aktive Lebensfreude

Besuchen Sie unseren Publikumsvortrag am **Dienstag, 19.03.2024, um 18.00 Uhr** in der Privatklinik Villa im Park. Erleben Sie einen faszinierenden Einblick in die Entwicklungen im Bereich der Knieprothese und erfahren Sie mehr über innovative Behandlungen nach der Operation.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Jetzt anmelden



VILLA IM PARK
Privatklinik
40 Jahre

SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Bernstrasse 84 · CH-4852 Rothrist · Tel. +41 62 785 66 66 · www.villaimpark.ch